

## Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 05423/47623-0  
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 05201/15-111  
Leserservice 05201/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Marc Uthmann (maut) 05423/47623-13  
Silke Derkum (sim) 05423/47623-12  
Tasja Klusmeyer (tas) 05423/47623-12  
Fax Redaktion 05423/47623-23

www.haller-kreisblatt.de

## TERMINE - Heute

9 Uhr: Töpfern, DRK-Seniorentagesstätte  
9 Uhr: Gymnastik in der DRK-Seniorentagesstätte  
9.30 bis 10.30 Uhr: Sprechstunde der Suchtberatung, Haus der Familie an der Altstadtstraße  
9.30 bis 11.30 Uhr: Offener Elterntreff, Haus der Familie  
10.15 Uhr: Gymnastik in der DRK-Seniorentagesstätte  
13 bis 17 Uhr: Jugendgerichtshilfe, Haus der Familie  
14 bis 16 Uhr: Spielgruppe für russisch sprechende Kinder, Haus der Familie  
14.15 Uhr: Gymnastik in der DRK-Seniorentagesstätte  
14.30 Uhr: Handarbeiten und Basteln, DRK-Seniorentagesstätte  
15 bis 17 Uhr: Offenes Elterncafé im Kindergarten Gartenstraße  
16 bis 18 Uhr: Kindercafé für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Jugendzentrum Westside  
17 Uhr: Tour des Radwanderclubs Versmold, Treffpunkt am Rathaus  
17.30 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus  
18.30 bis 20 Uhr: Sportabzeichenabnahme des Stadtsporthalbundes, Kurt-Nagel-Parkstadion  
18.30 bis 20.30 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, Westside  
19 Uhr: Laufftreff Versmold, Treffpunkt Parkplatz Kurt-Nagel-Parkstadion  
19 Uhr: Nordic-Walking und Walkingtreff, Kurt-Nagel-Parkstadion  
19 bis 20 Uhr: Treffen der Guttempler-Gemeinschaft, evangelisches Gemeindehaus  
19.30 Uhr: Literaturkurs des Gymnasiums führt Theaterstück auf, Hauptschulaula

## Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad  
7.30 bis 17 Uhr: Bürgerbüro  
8 bis 12.30 Uhr: Kunstausstellung der Hauptschule, Rathaus  
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus  
9 bis 13 Uhr: Stadtbibliothek  
9 bis 20 Uhr: Parkbad  
14 bis 18 Uhr: Petri-Kirche

## Theater am Brunnen

■ **Versmold (HK).** Der Versmolder Marktplatz verwandelt sich am morgigen Mittwoch, 29. Juni, in eine Freilichtbühne – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Der Kunstkreis lädt zum Theaterabend mit der Compagnie Charivari ein. Ab 20 Uhr zeigt die Truppe des Theaterstudios der Universität Bielefeld das Stück »Der Streit«. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet die Aufführung in der Stadtparkasse Versmold statt.

## Nachmittag am See

■ **Versmold (HK).** Der integrative Kinder- und Jugendtreff plant für Samstag, 2. Juli, einen Ausflug zum See. Schnitzeljagd und Grillen stehen dort auf dem Programm. Abfahrt ist um 15 Uhr am Haus der Familie an der Altstadtstraße. Kinder mit und ohne Handicap sind eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro. Informationen und Anmeldung bis zum 30. Juni im Haus der Familie unter ☎ (0 54 23) 93 02 08.



Gute Nachbarn: Jutta und Gernot Redecker (stehend) sowie Heike und Torsten Poggenklas (auf der Bank) haben sich eine grüne Oase geschaffen, dessen Herzstück die große naturnahe Teichlandschaft ist. Gemütliche Stellen zum Verweilen gibt es dort viele.

FOTO: T. KLUSMEYER

# Grenzenlos genießen

Ehepaare Redecker und Poggenklas zeigen ihren beeindruckenden Gemeinschaftsgarten

■ **Versmold-Bockhorst (tas).** Von zwei miteinander verbundenen Gärten sprechen die Eigentümer selbst. Was nicht heißen soll, dass Jutta und Gernot Redecker sowie Heike und Torsten Poggenklas stets gemeinsam auf dem Badesteg oder der Terrasse liegen – alles hat eben seine Grenze. „Jeder hat am Haus seinen privaten Bereich“, erklärt Torsten Poggenklas. Als er mit seiner Familie vor 14 Jahren am Bockhorster Landweg baute, sah das Grundstück noch anders aus. „Hier war früher eine Wiese ohne Schatten“, sagt Poggenklas, während er an einem kühlen Plätzchen unter meterhohen Strüchern steht.

Im Rahmen der Reihe »Offene Gartenportale« in der Ravensberger Landschaft zeigen die Familien am Sonntag zum dritten Mal ihren Garten, wobei diese Bezeichnung beim Blick auf das kleine private Naherholungsgebiet mit beeindruckender Wasserlandschaft untertrieben ist.

haben die beiden Familien einen naturnahen Garten geschaffen, der den Besucher staunen lässt. Etwa 2 000 Quadratmeter groß ist die Wasserfläche. Auf Redeckers Seite liegt ein Tretboot. Bei Poggenklas lädt ein Holzsteg zum Verweilen ein. Erholung pur und an warmen Tagen bietet zudem das Wasser Abkühlung. Zum Beispiel für Torsten Poggenklas nach einem Volleyballmatch auf Sand – einen Sportbereich mit entsprechendem Spielfeld und eine Boulebahn gibt es auch. Auf Redeckers Seite, genutzt von Familie Poggenklas. Was von mehr als guter Nachbarschaft zeugt.



Ein solcher Garten bringt Arbeit mit sich, wobei sich die aufregenderen Pflanzen vergleichsweise in Grenzen hält. Wenn es dann doch etwas zu erledigen gibt, muss schweres Gerät her. Wie praktisch, dass Torsten Poggenklas als Landschaftsbauer die Maschine gleich vor Ort hat. Beim Rasenmähen übrigens nehmen es die Familien doch etwas genauer: Jeder auf seiner Seite mit Treffpunkt an der Brücke.

● **Am Sonntag, 3. Juli, von 11 bis 18 Uhr steht der Garten Poggenklas/Redecker zum Besuch offen. Die Einfahrt erfolgt über das Grundstück Poggenklas, Bockhorster Landweg 13. Der Eintritt beträgt zwei Euro und wird dem Kindergarten Bockhorst gespendet.**

# Ein Blick in die Zukunft als Antrieb

CJD-Hauptschule organisiert Metall-AG für eine Motivationsklasse / Schüler dürfen an ausrangiertem Auto werkeln

■ **Versmold (maut).** So richtig kann sich Tim Weinobst immer noch nicht mit der Schule anfreunden. Aber er geht jetzt meistens hin – vor allem in die Motivationsklasse, die von der CJD-Hauptschule am Hohlweg seit einigen Monaten angeboten wird. In dieser Metall-AG bekommen die Siebt- und Achtklässler handwerkliches Rüstzeug vermittelt und dürfen nun an einem echten Auto basteln. Für Tim, der gerne eine Lehre in der Autowerkstatt absolvieren möchte, ein echter Ansporn; für die Schule ein weiterer Akzent, der Hoffnung macht.

Zwei Jahre war der heute 16-Jährige nicht zur Schule gegangen, ehe er nach Versmold kam. Nun schwänzt er kaum noch, arbeitet neben dem Unterricht mehrmals in der Woche bei der Autowerkstatt Classic Center Wenner – und scheint in der Motivationsklasse echte Motivation geschöpft zu haben. „Die tun hier alles, damit es den Schülern gut geht“, sagt Tim Weinobst.

„Die Idee, kompetente Handwerker an die Schule zu holen, hatte unsere Leiterin Susanne Beine schon länger“, sagt Lehrer Heinz Meyer, der das Projekt betreut. Über CJD-Leiter Knud Schmidt kam der Kontakt zum Heizungs- und Lüftungsbaumeister Jörg Bentler zustande. „Der wohnt bei mir quer gegenüber“, sagt Schmidt und schmunzelt.

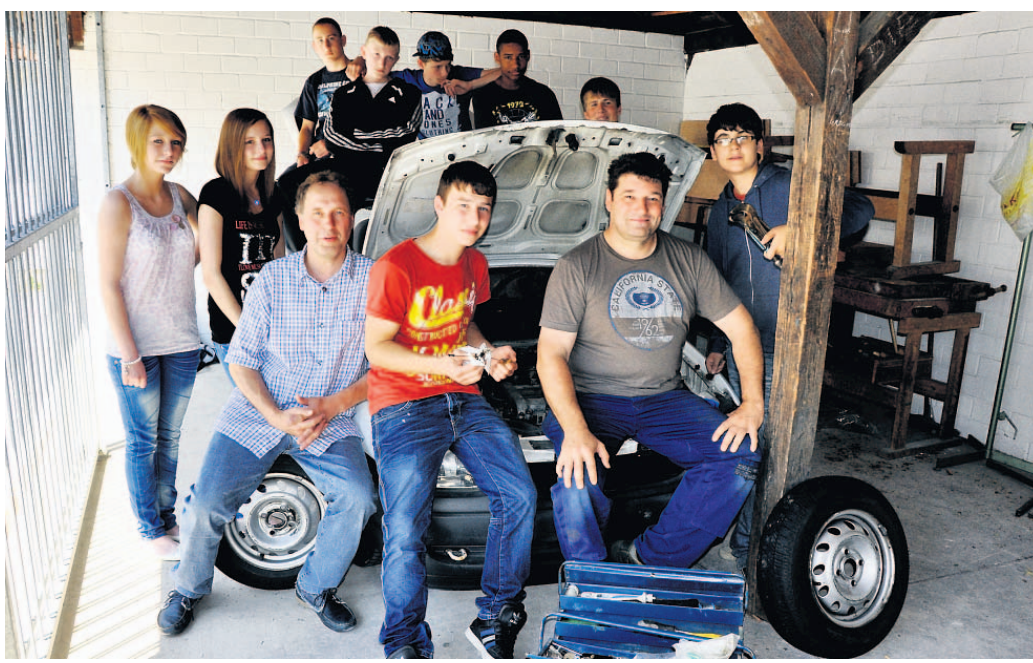
In der Tat haben die elf Schüler der Motivationsklasse einen engagierten Lehrmeister erwischt.

Überzeugung und Freude sprechen aus den Augen von Jörg Bentler, wenn er sagt: „Wir wollen den Jugendlichen Berufsbilder vermitteln und sie an das praktische Arbeiten heranführen.“ Die Mädchen und Jungen haben schon erste Lötarbeiten durchgeführt, an Fahrrädern herumgeschraubt und Maschinen kennengelernt. Jetzt folgt ihr großes Projekt: das Auto. Und die Vorschläge der Schüler, die Heinrich Meyer an die Tafel der Werkgarage notiert hat, zeugen von gesundem Ehrgeiz: Zunächst einmal soll der im CJD-Fuhrpark ausrangierte Opel Corsa wieder richtig fahr-

tüchtig gemacht werden, dann soll er neue Boxen, eine neue Lackierung, neue Felgen erhalten und schließlich natürlich tiefergelegt werden. „Für die Arbeit am Auto werden wir uns die Unterstützung eines erfahrenen Kfz-Meisters holen – Volker Pölzing wird uns helfen“, kündigt Jörg Bentler an.

Derweil werden die Schüler an anderen Apparaturen üben – für Material ist Heinz Meyer immer dankbar: Wer irgendeinen Motor, einen Rasenmäher oder ein Fahrrad abzugeben hat, kann sich beim Sekretariat der Schule unter ☎ (0 54 23) 47 26 25 melden.

Dann machen sich die Jugendlichen daran, die Motorhaube zu öffnen. „Luftfilter, Vergaser, Kühler, Ölfilter“ – Tim Weinobst weiß, wovon er spricht, wird zunehmend selbstbewusster und offener. Das gilt auch für die Mädchen des Kurses. Loreen Philippsen und Michelle Reermann wollen sich gar nicht über klassische oder moderne Rollenverteilung unterhalten: „Auf Schrauben haben wir keine Lust. Wir würden gerne lackieren oder die Heckscheibe gestalten“, sagen die beiden Mädchen. Wieder so ein Ansporn, der den Verantwortlichen Mut macht.



Sie bringen ein Auto auf Vordermann: Loreen Philippsen, Michelle Reermann, Heinz Meyer, Tim Weinobst, Jörg Bentler, Bennet Thalman (vorne, von links); Sandro Englisch, Oliver Rauprich, Tim Becker, Anthony Jonas Obaze, Jonathan Schütte (hinten, von links).

FOTO: M. UTHMANN

# Einst Getrennte pflegen ihre Gemeinschaft

Heimatvereine organisieren Treffen am Dreiländereck

■ **Versmold (maja)** Einmal im Jahr – und das seit genau 33 Jahren – treffen sich zahlreiche Bürger aus Versmold, Füchtorf und Bad Laer im Dreiländereck. Die Ausrichtung der Traditionsveranstaltung findet immer im Wechsel statt, wobei meistens auf ein umfangreiches Programm verzichtet wird. In diesem Jahr waren die Füchtorfer an der Reihe.

Am Sonntag begrüßte Gregor Krützkamp, Vorsitzender des Heimatvereins Füchtorf, rund 200 Besucher, die an den aufgestellten Festzeltgerüsten Platz genommen hatten und sich unter anderem über die riesige Auswahl an der Kuchentafel freuten. Auch Musik war zu hören. Dafür sorgte Josef Schlingmann. Der Füchtorfer Solomusiker spielte zur Freude der Gäste das ein oder andere Heimatlied auf seinem Akkordeon. „Wir wollen uns in gemütlicher Runde austauschen und den Tag genießen“, nannte Krützkamp das einfache Prinzip der Zusammenkunft.

Das Treffen hat aber auch einen geschichtlichen Hintergrund. Ein Findling am Wegesrand weist mit der Inschrift auf einer Messingplatte darauf hin. 1277 konnte die Grafschaft Ravensberg sich die Herrschaft über den Versmolder Raum si-

chern. Damit trieben die Grafen einen Keil zwischen die Bistümer Münster und Osnabrück. Durch Versmold zog sich jetzt eine Grenze, die zum Teil auch heute noch spürbar ist. Das Dreiländereck ist ein Symbol für eine ganz besondere Grenzsituation zwischen Versmold, Füchtorf und Bad Laer. Und das, obwohl die Orte jeweils nur etwa zehn Kilometer auseinander liegen.

Von Barrieren irgendeiner Art war am Sonntag jedoch keine Rede. Bürger aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen saßen gemütlich unter dem dicht bewaldeten Areal beisammen. Das großzügige Blätterdach hätte jedem Regen trotzen können. Doch das war gar nicht nötig. Es herrschte strahlender Sonnenschein. Viele waren mit dem Fahrrad gekommen, denn auch die Grenzgänger-Route führt an der historischen Stelle vorbei.

Beim Treffen am Dreiländereck waren für Versmold der stellvertretende Bürgermeister Horst Hardiek und der ebenfalls in Stellvertretung des Vorsitzenden erschienene Udo Brune vom Heimatverein anwesend. Die Füchtorfer wurden durch Bürgermeister Josef Uphoff sowie Gregor Krützkamp vertreten und für Bad Laer waren Bürgermeister Holger Richard und Birgit Schepers vom Kur- und Verkehrsvereins angereist.



Offizielle Vertreter: Birgit Schepers (Kur- und Verkehrsverein Bad Laer), Holger Richard (Bürgermeister Bad Laer), Udo Brune (Heimatverein Versmold), Gregor Krützkamp (Heimatverein Füchtorf), Horst Hardiek (stellvertretender Bürgermeister Versmold) und Josef Uphoff (Bürgermeister Sassenberg, von links).

FOTO: M. BULLA

# Handy-Deal war der Polizei nicht bekannt

Verfahren eingestellt

## HINTERGRUND CJD-Hauptschule

■ **Knapp 80 Schüler** besuchen die CJD-Hauptschule am Hohlweg. Sie kommen aus dem gesamten nördlichen und westlichen Bundesgebiet und leben im CJD-Internat oder in beim Jugenddorf angesiedelten Wohngruppen. Schulleiterin Susanne Beine und ihr Team haben keine leichte Aufgabe: Sie müssen Jugendliche mit schulischen oder speziell häuslichen Problemen, die den Abschluss im Unterricht zum Teil seit Monaten verloren haben oder nicht mehr im Elternhaus leben können, wieder in eine geregelte Laufbahn führen, die am Hohlweg bestenfalls schon zum Abschluss 10 b, dem Realschulabschluss führt. Die Leistungsspanne ist enorm: „Wir haben hier Schüler mit Gymnasialpotenzial und solche, die wieder an geregelten Unterricht herangeführt werden müssen“, erklärt Schulleiterin Susanne Beine. Dabei hilft das Lernen in kleinen Gruppen, die selten deutlich größer als zehn Schüler sind. Für die Jugendlichen ist die CJD-Hauptschule oft ein wichtiger Neuanfang: „Ich werde hier die 10 b schaffen“, sagt etwa Maren Kuckuk, die eigentlich aus Detmold kommt: „Hier wird auf alle geachtet, das Zusammenleben ist enger, familiärer.“

■ **Versmold (BNO).** Karin M. (Name geändert) hat Schulden. Mit einem Handy wollte die Versmolderin bei einem Bekannten, bei dem sie in der Kreide stand, einen Teil davon abtragen. Dieser Bekannte sitzt mittlerweile im Gefängnis. Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen gegen ihn fiel auf, dass das Handy weder sein noch das Eigentum der 41-jährigen Versmolderin war.

## IM NAMEN DES VOLKES

Die Beschuldigte schilderte, dass sie bei einem Nachbarn, der ausziehen wollte, bei Reinigungsarbeiten ausgeholfen hatte. In seiner Garage war ihr ein Computertisch aufgefallen, den sie gerne haben wollte. „Er hat mir gesagt, dass ich aus der Garage nehmen könnte, was ich wollte“, so die Versmolderin. Dies hatte auch der Geschädigte dem Haller Amtsgericht telefonisch bestätigt.

Das noch verpackte Handy nahm sie auch mit, ohne dem Geschädigten davon zu erzählen. Der hatte es allerdings auch nicht vermisst und darum gebeten, den Vorfall juristisch nicht zu verfolgen. Zur Anklage war es dennoch gekommen, weil die 41-Jährige bei der Polizei von diesem Arrangement nie etwas erwähnt hatte. Amtsrichter Peeter-Wilhelm Pödl stellte das Verfahren ein.